

# Schweiz. Vereinigung der Feldtelegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **57 (1984)**

Heft 10

PDF erstellt am: **09.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Referate der 53. Hauptversammlung vom 1. Juni 1984 in Bellinzona

### Referat von Oberstdivisionär J. Biedermann, Waffenchef der Übermittlungstruppen

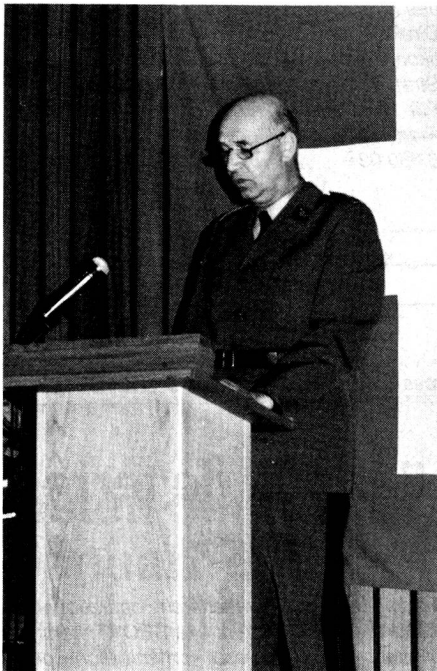
Meine sehr geehrten Damen und Herren  
Immer wieder ist es ein besonderes Privileg, in die Sonnenstube Tessin zu reisen – besonders wenn sie ihrem Ruf, wie heute, ganz besonders gerecht wird! Deshalb habe ich auch der Einladung an die Generalversammlung Ihrer Vereinigung mit Freude Folge geleistet; um so mehr, als die Offiziere und Unteroffiziere des Feldtelegrafenen- und Feldtelefondienstes immer wieder unschätzbare Leistungen zugunsten von Übermittlungstruppen und Armee erbringen.

Das Wort von der «Truppe der ersten Stunde» ist zwar bereits von einer andern Waffengattung (Flab) in Beschlag genommen worden; mindestens so viel Anspruch auf das Prädikat scheint mir aber der Feldtelegrafenen- und Feldtelefondienst ebenfalls zu haben: Denn dieser Dienst, den Sie, meine Herren, in Kaderfunktion repräsentieren, überbrückt uns die verbindungs-mässige kritische Mobilisationsphase. Die fast verzugslose Militarisierung der PTT-Fernmeldedienste ist einer der grundlegendsten Faktoren für eine erfolgreiche Mobilisation, damit die Führung sofort über vorbereitete und disponible Netze verfügen kann.

Aber auch nach erfolgter Mobilmachung sind die Führung allgemein und die Übermittlungstruppen im besonderen auf Ihre Unterstützung bei der Betreuung der leitergebundenen Übermittlungsmittel der Armee angewiesen. Die Bedeutung des Feldtelegrafenen- und Feldtelefondienstes kommt nicht zuletzt im Umstand zum Ausdruck, dass sein Stab und die Betriebsgruppen rund einen Siebtel des Gesamtbestandes (ca. 6000 von 44 000) der Übermittlungstruppen ausmachen!

Dabei sind Sie, meine Herren Offiziere und Unteroffiziere, an zentraler Stelle tätig: für die silbergrauen und «farbigen» Übermittler sind Sie der «chummer-z'-Hilf» beim Einrichten von Verbindungen. In Ihrer anspruchsvollen Position als fachkundige Vermittler zwischen Truppe und PTT-Infrastruktur machen Sie der Truppe den Weg frei für die Benützung leistungsfähiger Uem-Netze. Dabei ist entscheidend, dass Sie die für beide Seiten beste Lösung – also ein Optimum für die Truppe bei minimaler Störung des PTT-Betriebs – herausholen.

Eine ganz besondere Freude bereitet mir der Umstand, Sie hier in grosser Zahl unter einem Dach versammelt zu finden. Eine solche Zusammenkunft ist ja nur dank Ihrer Vereinigung möglich. Ich kann mir vorstellen, dass Ihre Position zwischen Truppe und PTT – ohne Leute zu Ihrer eigenen Unterstützung – und das Fehlen des direkten Fachkontakts mit Ihrgleichen häufig sehr viel von Ihnen verlangen und den Wunsch nach weniger Isoliertsein aufkommen



Oberstdivisionär Josef Biedermann, Waffenchef der Uem Trp

lassen könnte. Aber dies ist wohl bis zu einem gewissen Grad das Schicksal jedes Spezialisten. Ich möchte Ihnen jedoch meine Hochachtung für die bisher zugunsten der Truppe geleistete Arbeit aussprechen; um so mehr, als ich mir bewusst bin, dass Sie weit über das übliche Kaderfunktionsalter hinaus vollumfänglich Dienst leisten. Das ist gerade heutzutage alles andere als selbstverständlich. In diesem Zusammenhang möchte ich der «feldgrauen PTT» auch herzlich zu den grossen Erfolgen im Wehrsport gratulieren. Wie Ihnen sicherlich bekannt ist, haben an den Andermatt Winterwettkämpfen einmal mehr die Teilnehmer der TT-Betriebsgruppen 17, 8 und 11 oben ausgeschwungen. Auch das bestätigt meinen Eindruck vom Feldtelegrafenen- und Feldtelefondienst als eindrucklichen Vertreter des Milizgedankens.

Damit bleibt mir der Dank: Dank an Sie alle für Ihre kompetente und engagierte Unterstützung der Übermittlungstruppen, Dank an die Flugsicherungsspezialisten, die seit Neujahr dem Kommando Flieger und Flab unterstellt sind; und ein ganz besonders herzliches Merci für Herrn Major Fritz Meuter, der als Leiter des Büros «Ftg D» lange Jahre der höchst kompetente Kontaktmann zwischen den PTT und meinem Bundesamt ist und demnächst in den Ruhestand treten wird.

Hiermit wünsche ich Ihnen alles Gute und freue mich auf unsere weitere erspriessliche Zusammenarbeit.

### Allocution du col B. Delaloye, cdt du S tg et tf camp

Camarades et chers amis,  
Je vous remercie de votre invitation à participer à votre assemblée générale. C'est avec joie que j'y ai répondu, car elle me permet de nouer des contacts amicaux et d'en créer de nouveaux. C'est pour moi également l'occasion de formuler quelques remarques ou pensées concernant le S tg camp.

Les tâches et les moyens techniques mis à notre disposition pour les accomplir ne sont pas de nature immuable. Ce ne sont pas des valeurs constantes durant des années. Bien au contraire.

Vous connaissez tous les exigences imposées à notre S, que ce soit de la part de l'armée, de la protection civile ou de l'écoulement du trafic des télécommunications important en cas de guerre.

Chacun d'entre nous est confronté, dans ses activités civiles, au développement extrêmement rapide de la technique des télécommunications. Mais les nouveautés techniques que présentent les équipements de télécommunications influencent très fortement l'engagement du S tg camp.

Les deux aspects:

- L'adaptation constante aux exigences des utilisateurs
- Le développement technique des moyens de transmission sont sans cesse présents dans l'esprit du cdmt du S tg camp et il en est tenu compte dans les directives et les ordres. Mais cela ne suffit pas.

Il est nécessaire que nos intentions et nos objectifs soient connus au sein même du S tg camp. Pour cela nous disposons de deux possibilités:

- Tout d'abord le rapport annuel avec les cdts du gr TT 1-19, à l'occasion du rapport de service des chefs du S de trm à Bülach ou à



Colonel Bernard Delaloye, cdt tg et tf camp

Kloten. Les cdts du gr TT transmettent alors les informations reçues au sein de leur unité.

- Mais nous sommes aussi intéressés à ce que nos organes du tg camp, incorporés dans les EM ou les unités, soient aussi informés du développement et des intentions du tg camp. Les Of et Sof tg camp, au sein de la troupe, sont les conseillers de leur chef de trm ou de leur cdt, et sont le trait d'union entre la trp et le S tg camp. Il me tient à cœur que nos représentants auprès de la troupe soient informés des développements courants.

Notre dernier rapport a eu lieu en juin 1978 à Berne.

Les dernières années ont vu des changements et des nouveautés dans le domaine:

- de l'engagement du S tg camp
- et des moyens de trm dans le cadre de la défense générale.

En mai 1985, nous organiserons un cours technique pour les Of et Sof tg camp incorporés à la troupe.

Le cours aura lieu à la caserne de Berne. La durée sera de un jour. Des précisions à ce sujet vous seront données en temps utile.

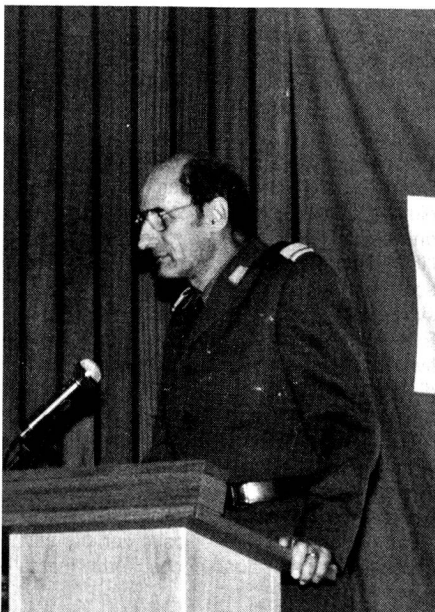
Et pour terminer, encore une remarque importante:

- Les tâches et les moyens techniques et en personnel du S tg camp sont extrêmement variés. Le succès de notre S dépend tout d'abord de l'engagement de chacun d'entre nous.

Si chacun, où qu'il soit engagé, accomplit sa mission au plus près de sa conscience et dans toute la mesure de ses possibilités, alors nous pouvons envisager l'avenir avec confiance et nous dominerons multiplicité de nos tâches et la complexité de la technique avec succès.

C'est là mon vœu le plus cher.

## Verabschiedung von Major F. Meuter, Chef der Militärgruppe des Ftg u Ftf D



Commiato del magg Fritz Meuter

Herr Präsident, Herr Divisionär, geschätzte Kameraden, werte Damen

Ich danke für die Ehrung und anerkennenden Worte, die ich empfangen durfte, recht herzlich. Seit 30 Jahren bin ich in der Militärgruppe des Ftg u Ftf D tätig. Dabei habe ich die vielschichtigen Probleme unseres Dienstes, wie Organisation, Ausbildung und Einsatz, kennengelernt. Sicher ist der Ftg u Ftf D in seiner Art einmalig. Aber nur das Zusammenwirken aller Beteiligten auf jeder Stufe und Sparte führt dann als Ganzes zum Erfolg.

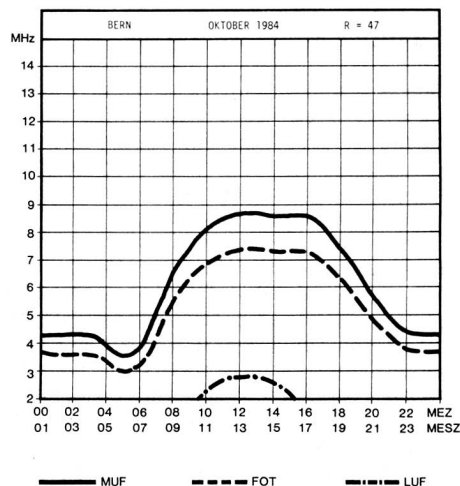
Heute bin ich nun zum letzten Mal in Uniform mit Ihnen zusammen. Ich benütze die Gelegenheit, um mich als Chef der Militärgruppe des Ftg u Ftf D von Ihnen zu verabschieden. Gerne blicke ich zurück auf meine Tätigkeit im Ftg u Ftf D und auf die vielen persönlichen Kontakte mit Ihnen.

Für Ihre Unterstützung und die gute Zusammenarbeit, die ich während der vergangenen Jahre erleben durfte, danke ich allen recht herzlich. Für die Zukunft wünsche ich Ihnen im beruflichen, militärischen und privaten Bereich alles Gute.

Wenn ich nun im militärischen Sinne zurücktrete, so verbleibe ich auch weiterhin Euer alter Fritz Meuter.

Danke.

## Frequenzprognose Oktober 1984



### Definition der Werte:

R Prognostizierte, ausgeglichene Zürcher Sonnenfleckenrelativzahl

MUF (Maximum Usable Frequency) Medianwert der Standard-MUF nach CCIR

FOT (Frequence Optimum de Travail) Günstige Arbeitsfrequenz, 85% des Medianwertes der Standard-MUF, entspricht demjenigen Wert der MUF, der im Monat in 90% der Zeit erreicht oder überschritten wird.

LUF (Lowest Useful Frequency) Medianwert der tiefsten noch brauchbaren Frequenz für eine effektiv abgestrahlte Sendeleistung von 100 W und eine Empfangsfeldstärke von 10 dB über 1 µV/m

Mitgeteilt vom Bundesamt für Übermittlungstruppen, Sektion Planung

## Comitato centrale

### Presidente centrale

Cap Riccardo Huber

v. Lepori 5, 6500 Bellinzona

Indirizzo postale: Direzione di Circondario

delle Telecomunicazioni, 6500 Bellinzona

Uff (092) 24 55 52, Pr (092) 25 33 21

### Segretario

Cap Pierferando Grossi

6513 Monte Carasso

Uff (092) 24 54 26

### Cassiere

Capo S Pietro Colombo

Casa dei Gelsi, 6802 Rivera

Uff (092) 24 54 23

### Membro (tiro)

Cap Dino Doninelli

v. Fleming 6, 6500 Bellinzona

Uff (092) 24 53 51

### Stampa

Magg Ernesto Galli

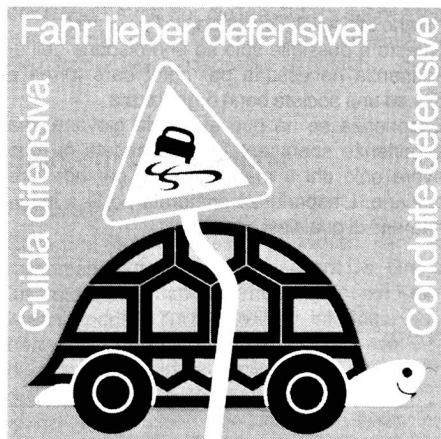
v. Borromini 16, 6500 Bellinzona

Uff (092) 24 52 05

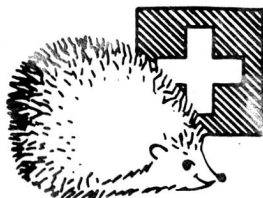
### Nächste Nummer 11-12/84

Redaktionsschluss: 20. Oktober 1984

Versand: 27. November 1984



# ALLE REDEN VOM FRIEDEN



# UNSERE ARMEE SCHÜTZT IHN!